



Metropol Verlag

2012

ISBN: 978-3-86331-080-6

428 Seiten · 24,00 €

BUCHVORSTELLUNG und LESUNG

Dienstag, 20. November 2012, 19.30 Uhr

Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Großer Saal · Oranienburger Str. 28/30 · 10117 Berlin

Christoph Kreutzmüller

AUSVERKAUF

**Die Vernichtung der jüdischen Gewerbetätigkeit
in Berlin 1930–1945**

Begrüßung:

Dr. Hermann Simon, Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin –
Centrum Judaicum

Prof. Dr. Michael Wildt, Professor für Deutsche Geschichte im
20. Jahrhundert mit Schwerpunkt Nationalsozialismus an der Humboldt-
Universität zu Berlin

Kurzvortrag:

Dr. Christoph Kreutzmüller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Lehrstuhl für deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert der Humboldt-
Universität zu Berlin

Lesung über das Schicksal des Hutfedernhändlers Max Kulies:

Kaspar Nürnberg, Geschäftsführer des Aktiven Museums –
Faschismus und Widerstand in Berlin e. V.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Empfang ein.

In der Reichshauptstadt waren zu Beginn der dreißiger Jahre rund 50 000 jüdische Gewerbebetriebe ansässig – etwa die Hälfte aller jüdischen Unternehmen Deutschlands. Schon deshalb wurde Berlin ab 1933 zum Zentrum des Boykotts und der Gewalt. Gleichzeitig bot die Handels- und Industriemetropole einen einzigartigen Raum für jüdische Selbstbehauptung. Hilfseinrichtungen, Netzwerke und Kunden sicherten das Fortbestehen der jüdischen Unternehmen deutlich länger als andersorts in Deutschland. Im Novemberpogrom kulminierten dann jedoch ein verwaltungsmäßiger und gewalttätiger Verfolgungsprozess, dessen Analyse neue Blicke auf die Normalität der Verfolgung wie auch die Alltäglichkeit des sozioökonomischen Zusammenlebens erlaubt.

Metropol Verlag

Ansbacher Straße 70

D-10777 Berlin

www.metropol-verlag.de

Telefon (030) 23 00 46 23

Telefax (030) 2 65 05 18

veitl@metropol-verlag.de